

Eigenbluttherapie im Sport

Sowohl im Breiten- als auch im Leistungssport sind viele Sportler von Verletzungen unterschiedlicher Art und Ausdehnung betroffen. Im Sport gehören Muskelverletzungen mit 30 bis 55 Prozent zu einer der häufigsten Ursachen für Wettkampf- bzw. Trainingspausen. Das Spektrum reicht von einfachen Muskelüberlastungen bis zu komplexen Muskelverletzungen. In Abhängigkeit von der Schwere und Lokalisation der Verletzung existieren unterschiedliche Therapieoptionen. Für eine individuelle Behandlung sind die genaue klinische Diagnosestellung sowie bildgebende Verfahren (Sonografie, MRT, etc.) essentiell.

Ob 1. FC Köln, Kölner Haie, Bayer 04 Leverkusen, Deutsche Basketball-Nationalmannschaft oder andere Spitzenathleten – von dem medizinischen Know-how aus orthopädischem Fachwissen kombiniert mit jahrelanger sportmedizinischer Erfahrung können alle Patienten profitieren.

Seit Jahren ist bekannt, dass die im Blut des Menschen enthaltenen Wachstumsfaktoren unterschiedliche Heilungsvorgänge positiv beeinflussen können. Im Spitzensport ist eine möglichst kurze Ausfallzeit und somit eine schnellere Rückkehr zum gleichen Belastungsniveau ausschlaggebend. So zeigten sich rapide Heilungserfolge im internationalen Profisport durch den Einsatz körpereigener Wachstumsfaktoren (ACP). Diesen Therapieansatz findet man auch unter den Behandlungsmöglichkeiten bei Patienten mit orthopädischen/sportmedizinischen Erkrankungen und Verletzungen.

Bei dieser Therapie mit autologem conditioniertem Plasma (ACP) wird zuerst eine kleine Menge Blut entnommen. Durch ein spezielles Trennverfahren ist es möglich, die körpereigenen regenerativen Bestandteile herauszufiltern, um Lösung hochkonzentrierter Wachstumsfaktoren an die verletzte Stelle als sterile Injektion zu bringen.



Somit liegt das Ziel der so genannten Eigenbluttherapie in der Verbesserung des körpereigenen Regenerations- und Heilungspotenzials, sowie einer schnelleren Schmerzreduktion. Eine Rückkehr in die sportliche Belastung ist dadurch früher möglich.

Die Anwendung von autologem conditioniertem Plasma (ACP) beruht nicht nur auf Einzelfällen. Auch wissenschaftlich konnten in den letzten Jahren positive Effekte unter anderem bei Verletzungen an Muskeln, Sehnen oder auch Knorpel nachgewiesen werden.

Dr. Hauke Dewitz
Dr. Matthias Säugling

Therapie wie im Spitzensport



In der MediaPark-Klinik in Köln kommen nicht nur Leistungssportler wieder in die Gänge. Durch eine weitere Praxis im MediaPark können ab sofort auch gesetzlich Versicherte optimal versorgt werden.



Dr. P. Schäferhoff



Dr. Th. Stock



Dr. P. Klein



Oliver Pütz



Dr. G. Laps



Dr. M. Säugling



Dr. B. Yildirim



Dr. Ch. Joenckner



Dr. V. Mohr



G. Kolejewska-Zarski